

Pflege- & Wartungsanleitung

Für ein langes Fensterleben



GRÜNBECK[®]
FENSTER + TÜREN

Alles auf einen Blick

Alles auf einen Blick	3
Gefahrenhinweise	7
Fenster und Fenstertüren	8
Dreh- Element	8
Dreh- Kipp- Element	8
Kipp- vor- Dreh- Element	8
Stulpflügel- Element	8
Öffnen des Gehflügels	8
Öffnen des Bedarfsflügels	8
Schwingelemente	9
Arretieren des Schwingflügels	9
Oberlichtbeschlag	9
Elektroöffner E- Tec Drive	10
Putzstellung	11
Kipp- Oberlicht mit Fenstergriff	11
Putzstellung	11
Falt- Schiebe- Element	12
Öffnen	12
Schließen	12
Öffnen	12
Schließen	13
Hebe-Schiebe-Elemente	14
Öffnen	14
Schließen	14
Griffgarnitur abschließbar	14
PSK- Elemente	15
Kippstellung	15
Schieben/ Schließen	15
PSK- Elemente Ohne Zwangssteuerung	15
Kippstellung	15
Schieben/ Schließen	15
Dreh- Element	16
Klapp- Element	16
Senkklass- Element	16

Beschläge	17
Abschließbare Griffe	17
Entriegeln.....	17
Verriegeln	17
Entriegeln (Sperrtaste)	17
Verriegeln (Sperrtaste)	17
Mehrfachspaltlüfter	18
Entriegeln.....	18
Verriegeln	18
Drehsperre	19
Zuschlagsicherung.....	19
Balkontürschnäpper	20
Funktion	20
Fensterbremse.....	20
Rollläden	21
Bedienung bei Hitze	21
Bedienung bei Sturm	21
Bedienung bei Kälte.....	21
Vorgehen im Winter.....	22
Mit Gurtzug öffnen und schließen	22
Verwendung.....	22
Mit Kurbel öffnen und schließen.....	23
Falschbedienung	23
Bedienungszugänglichkeit	23
Verfahrbereich	24
Elektromotor	24
Dreh- oder Tastschalter	24
Rastschalter	24
Ausstellbare Rollläden	25
Spezielle Sicherheitshinweise	25
Bedienung der Aussteller bei Sturm	25
Gewalteinwirkung	25
Verletzungsgefahr	25
Funktion bei Kälte.....	25
Falschbedienung.....	25
Türen.....	26
Außen mit Türgriff	26

Öffnen und Verriegeln von außen	26
Öffnen und Verriegeln von Innen	26
Klemmgefahr bei Türverriegelungen!	26
Außen mit Türdrücker	26
Öffnen und Verriegeln von innen bzw. außen	26
Beidseitig mit Türgriff	27
Öffnen und Verriegeln von innen bzw. außen	27
Türöffnungssperre	27
Sperren und Entsperren	27
Entriegeln von außen	27
Automatikverriegelung	28
Verriegeln und Entriegeln	28
Elektro-Öffner	28
Tageseinstellung	28
Verriegeln und Entriegeln	28
Knaufzylinder	28
Funktionsweise	28
Zweiflügelige Türen	29
Gehflügel öffnen	29
Standflügel öffnen	29
Standflügel über Drehgriff	30
Gehflügel öffnen	30
Standflügel öffnen	30
Panikfunktion	30
Standflügel über Schwenkgriff	30
Standflügel öffnen	30
Panikfunktion	30
Öffnen über Panikstangengriff	31
Gehflügel öffnen	31
Standflügel öffnen	31
Panikfunktion	31
Türfeststeller	32
Feststellen	32
Lösen	32
Türschließer	32
Fehlgebrauch	33
Reinigung und Pflege	35

Allgemeine Hinweise- Damit dürfen Sie NICHT reinigen	35
Reinigungs- und Pflegemittel	35
Allgemeine Hinweise.....	36
„Feste“ Verschmutzung	36
Flecken.....	36
Holzfenster	36
Wartung	37
Entwässerungsschlitze reinigen	37
Führungen von Schiebe- und Faltelementen reinigen	37
Dichtungen prüfen und fetten	37
Beschlagteile warten	38
Beschlagteile	38
Türen	39
Schließzylinder	39
Rollläden	39
Richtig lüften.....	40
So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden	40
Montage.....	41
Transport und Lagerung.....	42
Beratung und Reparatur	43
Pflege und Wartung	44

Gefahrenhinweise

Bitte beachten Sie beim Umgang mit den Elementen die im folgendem aufgelisteten Gefahrenbereiche.



Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahr zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.



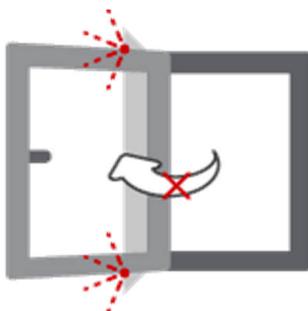
Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln bestehen erhebliche Verletzungsgefahren. Schließen Sie geöffnete Flügel bevor Sie darunter hantieren oder sich Kinder im Raum befinden.

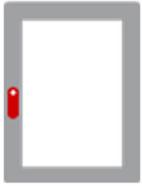


Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel

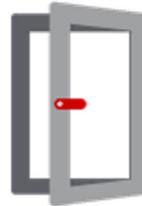
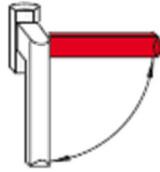
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen. Schwing- und Wendeflügel-Elemente bergen die Gefahr, dass die Flügel beim Öffnen bzw. Schließen durch weites Aufschwingen zu Verletzungen führen können.

Fenster und Fenstertüren

Dreh- Element

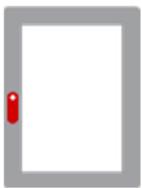


Verschlussstellung

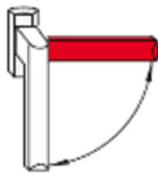


Drehstellung

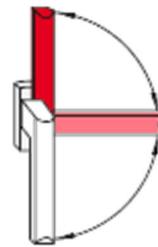
Dreh- Kipp- Element



Verschlussstellung

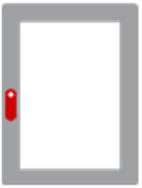


Drehstellung

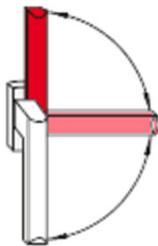


Kippstellung

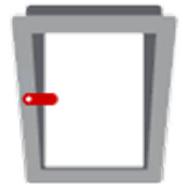
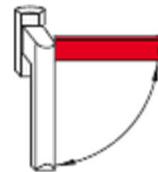
Kipp- vor- Dreh- Element



Verschlussstellung



Drehstellung

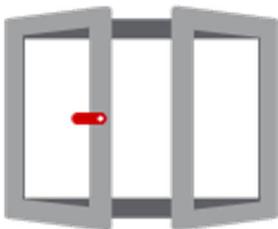


Kippstellung

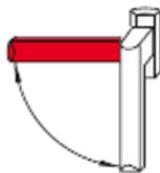
Hinweis: Die Bedienungsanleitung gilt für alle Elementtypen.

Stulpflügel- Element

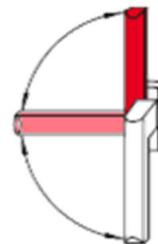
Öffnen des Gehflügels



Drehstellung

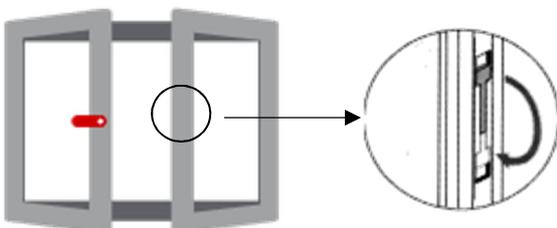


gleiches Vorgehen wie bei Dreh-Kipp- Element



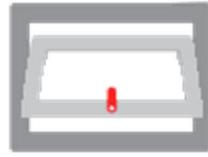
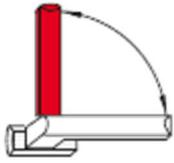
Kippstellung

Öffnen des Bedarfsflügels

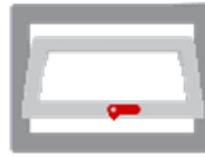


Gehflügel wie dargestellt öffnen.
Falzhebel entriegeln.
Bedarfsflügel öffnen.

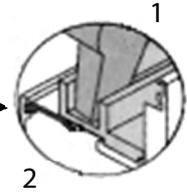
Schwingelemente



a) Öffnungsstellung



b) Arretierungsstellung



Arretieren des Schwingflügels

Schwingflügel öffnen. Drehgriff waagrecht drehen, bis der Zapfen (1) des Griffes in die Schließtasche (2) des Fensterrahmens eindreh.

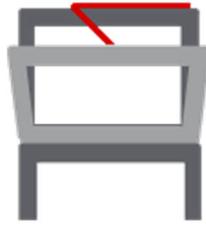
Die Drehlager der Schwingflügel-Fenster sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten. Die waagrechte Stellung des Drehgriffes übernimmt zwei Funktionen:

- a.) Verschließen des Schwingflügels
- b.) Arretieren des Schwingflügels in Spaltlüftung.

Oberlichtbeschlag



Verschlussstellung



Öffnungsstellung

Bedienungsarten

1. Handhebel
2. Handkurbel
3. Elektroöffner



Schließen

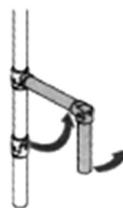


öffnen

1. Handhebel: Oberlicht durch Herunterklappen des Handhebels öffnen.



Schließen

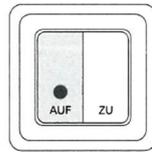


öffnen

2. Handkurbel: vom Halter abnehmen und in Drehstellung abwinkeln. Oberlicht durch Drehen der Handkurbel nach links öffnen.



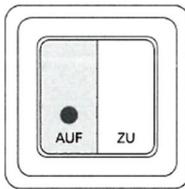
schließen



öffnen

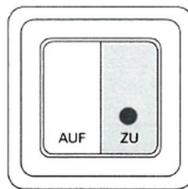
3. Elektroöffner: Taste solange betätigen, bis Oberlicht gewünschte Öffnungsstellung erreicht hat. „E-Tec Drive“ siehe Details nächste Seite.

Elektroöffner E- Tec Drive



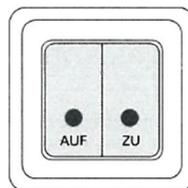
Fenster elektrisch kippen

„AUF“-Taste kurz drücken. Der Fensterflügel entriegelt zunächst und fährt anschließend automatisch in die Kippstellung.



Fenster elektrisch verriegeln

„ZU“-Taste kurz drücken. Der Fensterflügel fährt automatisch in die Verschlussstellung und verriegelt anschließend.



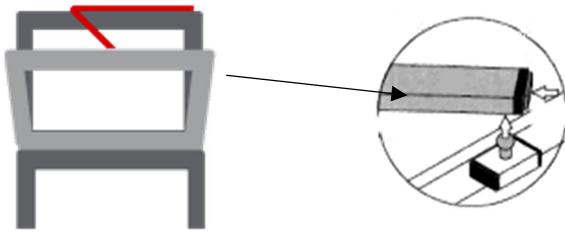
Antrieb stoppen

Durch kurzes Drücken der jeweiligen Gegenrichtungstaste oder durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten kann der Antrieb in jeder Fensterflügelstellung angehalten werden.

Hinweis: Ein Dauersignal auf die Taste „ZU“, z.B. durch einen Windsensor bei zu hohem Winddruck, verhindert ein Auffahren des Flügels.

Wenn der Flügel beim Schließvorgang bereits am Blendrahmen anliegt, kann das Drücken der „AUF“-Taste ein entriegeln des Fensters zur Folge haben, da der Antrieb den Schließvorgang nicht abschließen kann. Daher immer warten, bis die Verriegelung abgeschlossen wurde.

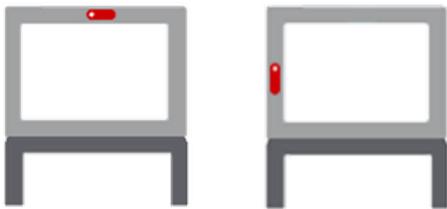
Putzstellung



Um den Kippflügel ganz aufschwingen zu können (Putzstellung), muss der Oberlichtbeschlag ausgehakt werden.

Dafür wird zunächst der Kippflügel geöffnet und abgestützt. Anschließend den Verriegelungsknopf drücken und den Hauptarm aushaken. Flügel langsam ganz aufschwingen. Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

Kipp- Oberlicht mit Fenstergriff



Griff oben

Griff seitlich

Verschlussstellung



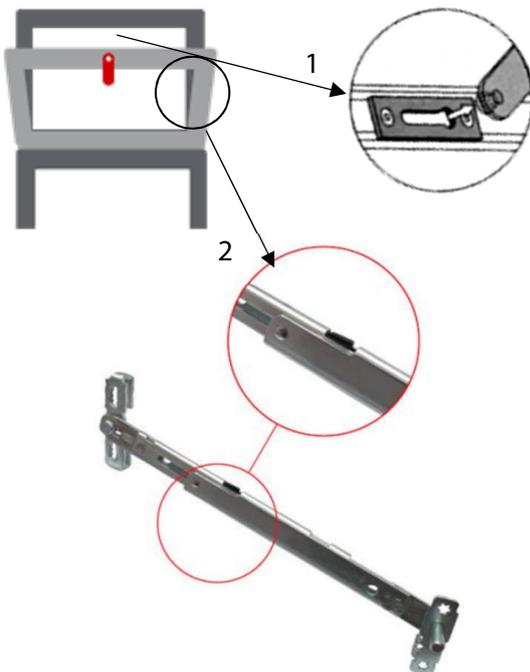
Griff oben



Griff seitlich

Kippstellung

Putzstellung



Kippflügel öffnen.

Den geöffneten Flügel soweit andrücken, dass der Scheerenarm (1) aus der Führung ausgehakt werden kann.

Flügel langsam ganz aufschwingen.

Einhaken in umgekehrter Reihenfolge.

Putz- und Fangschere

Um den Kippflügel von der Fang- in die Putzstellung zu bewegen, müssen die schwarzen Rastelemente gedrückt werden.

Kippflügel öffnen.

Den geöffneten Flügel halten und Sperrklinge (2) entriegeln. Flügel langsam aufschwingen

Nach dem Einhaken des Beschlags verriegelt sich die Sicherungsschere beim Schließen automatisch.

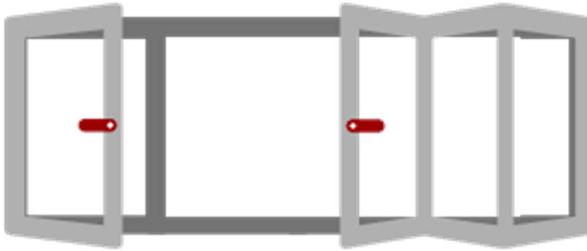
Wichtig!



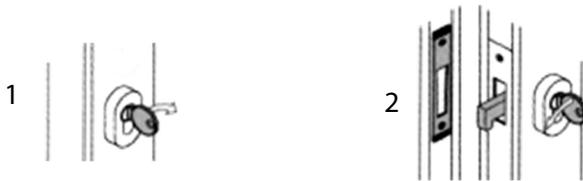
Kippflügel vor dem Aushaken der Beschläge abstützen. Beachten Sie, dass das gesamte Gewicht des Flügels abgestützt werden muss. Durch Abstützen wird ein unkontrolliertes Aufschlagen des Kippflügels verhindert. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Personen im Schwingbereich befinden.

Falt- Schiebe- Element

Öffnen



Schloss durch Drehen des Schlüssels aufschließen (1). Hebel in waagerechte Position bringen. Flügel öffnen.

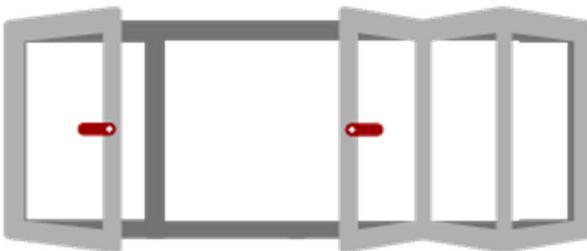


Schließen

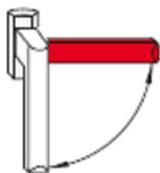


Flügel an den Handhebeln in den Elementrahmen ziehen. Faltelemente durch Herunterdrehen der Handhebel verriegeln. Schloss mittels Drehen des Schlüssels zuschließen (2).

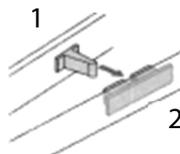
Öffnen



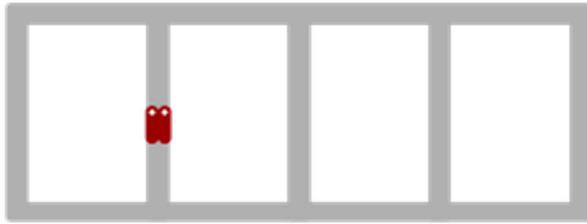
Drehtür um 180° öffnen und in den Schnäpper (1) des nächsten Flügels einrasten (2). Verriegelungen (2) der Faltelemente durch Heraufdrehen der Handhebel entriegeln. Handhebel aufdrücken und Faltelemente aufschieben.



Schiebestellung



Verschlussstellung



Schließen

Schiebeflügel an den Handhebeln ziehen.
Faltelemente verriegeln (2). Drehtür schließen.



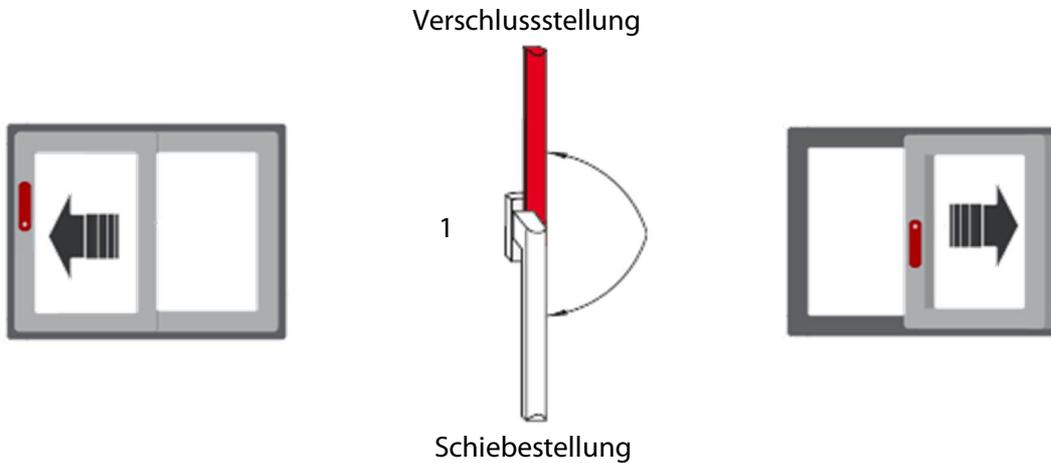
Unfallgefahr!

Beim Öffnen und Schließen nicht in den Knickbereich der Elementflügel fassen.

Hebe-Schiebe-Elemente

Öffnen

Schiebeflügel durch Herunterdrehen der Handkurbel (1) in Schiebstellung bringen. Schiebeflügel aufschieben.



Schließen

Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben. Schiebeflügel durch Heraufdrehen der Handkurbel (1) verschließen.

Griffgarnitur abschließbar

Öffnen

Schiebeflügel mit Schlüssel entriegeln (2) Handkurbel (1) nach unten drehen. Schiebeflügel aufschieben.



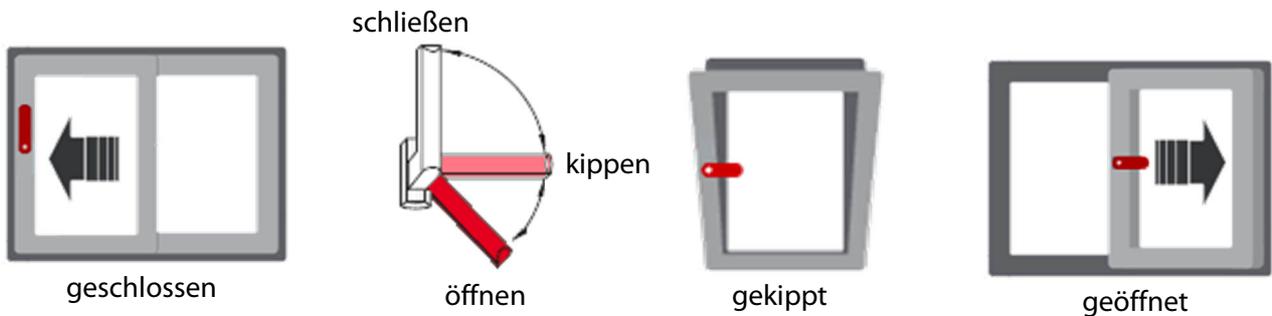
Schließen

Schiebeflügel mit der Handkurbel ganz zuschieben. Handkurbel (1) nach oben drehen. Flügel mit Schlüssel verriegeln (3).

PSK- Elemente

Kippstellung

Bei angedrücktem Flügel den Fenstergriff aus der Verschlussstellung um 90° drehen und den Flügel kippen. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



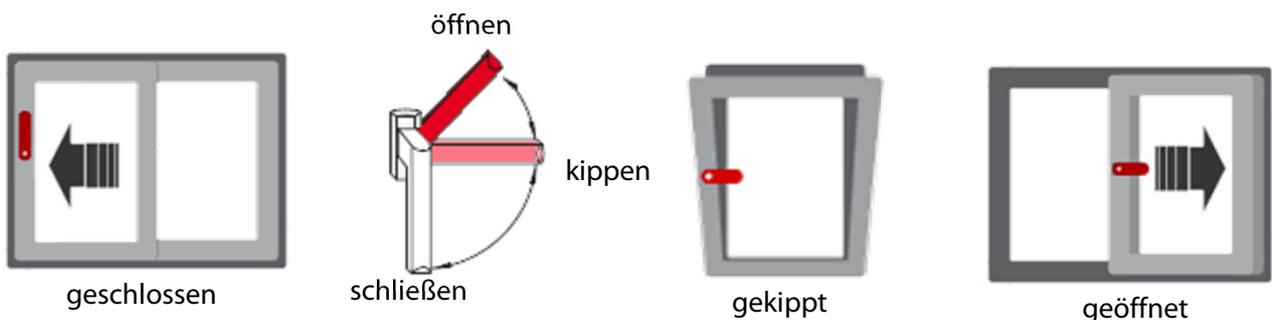
Schieben/ Schließen

Schiebeflügel in Kippstellung bringen und durch weiteren Druck auf den Handhebel nach unten aufstellen. Handhebel zurückfedern lassen und Schiebeflügel aufschieben. Zum Schließen den Flügel zuschieben bis der er automatisch in die untere Verriegelung einläuft (Kippstellung). Anschließend den Flügel durch Hochdrehen des Hebels schließen.

PSK- Elemente Ohne Zwangssteuerung

Kippstellung

Bei angedrücktem Flügel den Fenstergriff aus der Verschlussstellung um 90° drehen und den Flügel kippen. Das Schließen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



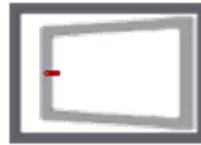
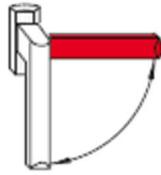
Schieben/ Schließen

Schiebeflügel in Kippstellung bringen und durch weiteres Anheben des Hebels unten aufstellen. Anschließend den Flügel aufschieben (Griff federt zurück). Zum Schließen den Flügel zuschieben, ggf. mit beiden Händen Flügel in Verschlussstellung drücken und den Hebel nach unten drehen.

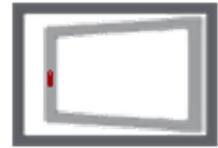
Dreh- Element



Verschlussstellung



Drehstellung

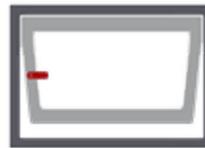
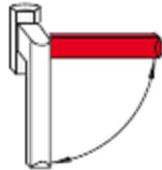


Arretierungsstellung

Klapp- Element



Verschlussstellung



Drehstellung

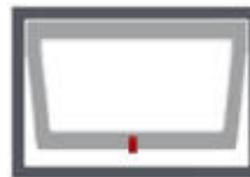
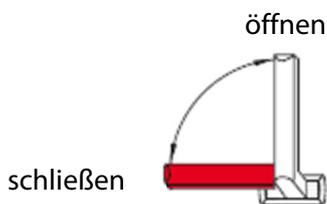


Arretierungsstellung

Hinweis: bei beiden Elementen hat die senkrechte Stellung des Griffs zwei Funktionen:

- a) Verschließen des Flügels
- b) Arretieren des Flügels zum Zwecke der Entlüftung

Senklapp- Element



Öffnungsstellung

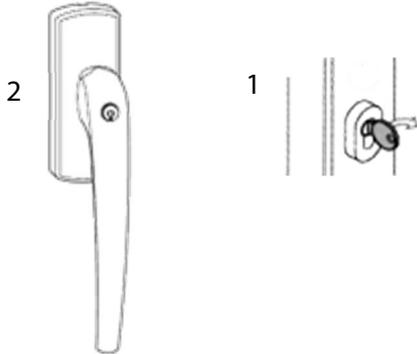


Unfallgefahr!

Bei Windzug kann die Aufstellschere bis in Endstellung gezogen werden und das Fenster zufallen. Es dürfen sich keine Gegenstände oder Körperteile im Scheren- und Falzbereich befinden (Verletzungsgefahr).

Beschläge

Abschließbare Griffe

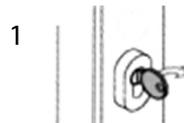


Entriegeln

Schloss durch Drehen des Schlüssels nach links entriegeln (1). Griff in die gewünschte Stellung bringen (Dreh- oder Dreh-Kipp).

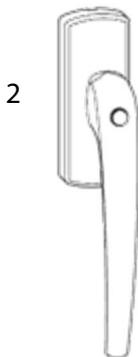
Verriegeln

Elementflügel schließen. Schloss durch Drehen des Schlüssels nach rechts verriegeln (2).



Entriegeln (Sperrtaste)

Entriegeln des Griffs durch Drücken der Sperrtaste und gleichzeitiges Drehen des Griffs. Griff in die gewünschte Stellung bringen.



Verriegeln (Sperrtaste)

Elementflügel schließen. In Verschlussstellung verriegelt der Griff automatisch.

Hinweis:

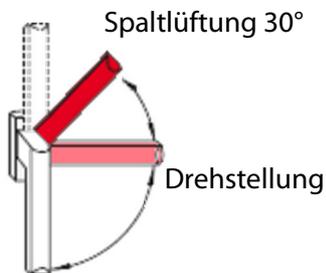
Die volle Einbruchhemmung ist nur bei verriegeltem Schloss gewährleistet.

Mehrfachspaltlüfter



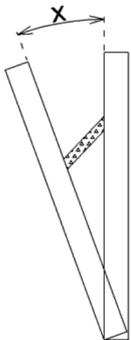
Entriegeln

Griff in Kippstellung bringen und Fenster schließen. Griff anschließend in Drehstellung bringen und Fenster öffnen.



Verriegeln

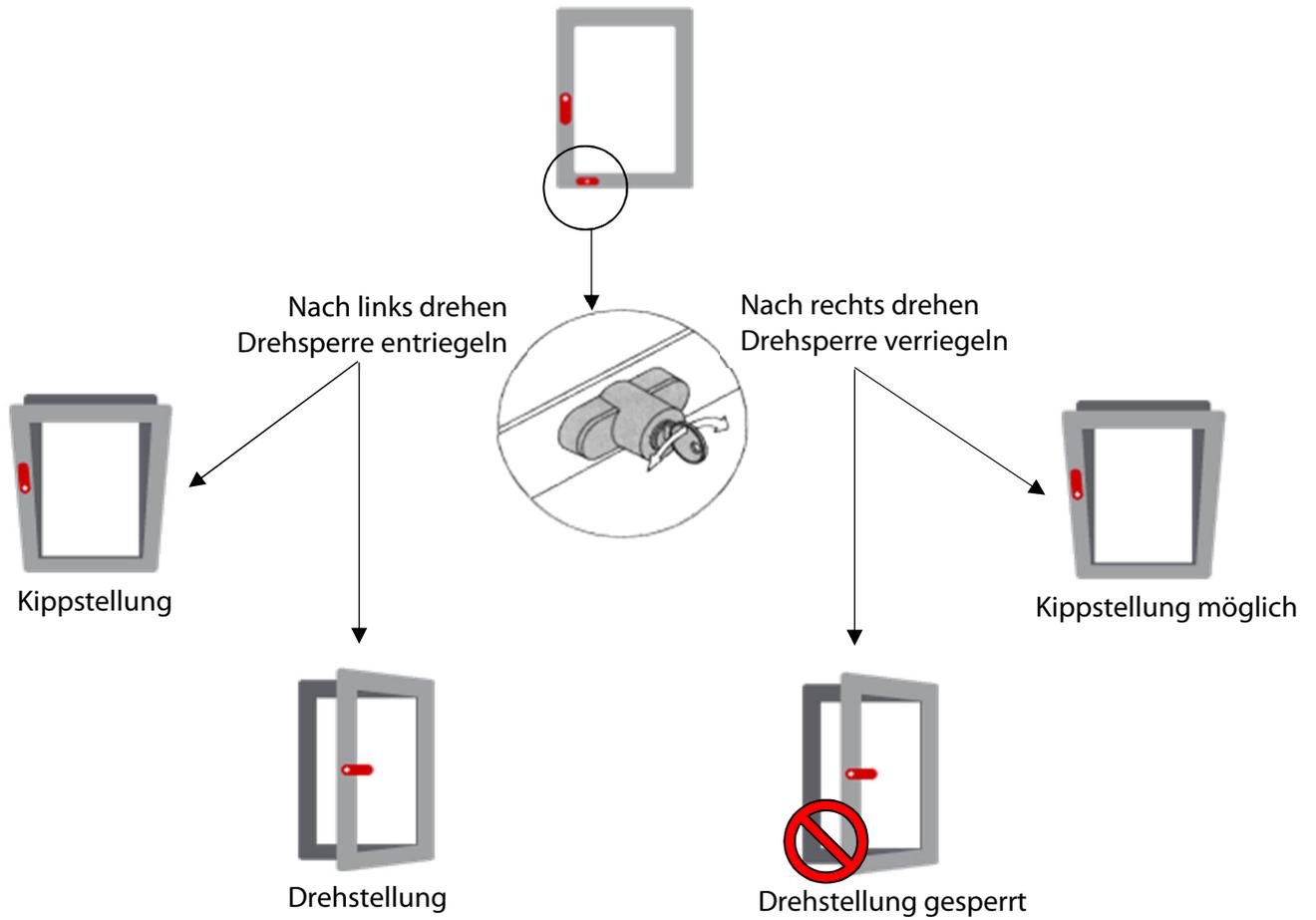
Element in Kippstellung leicht öffnen und den Griff um ca. 30° bis zur Arretierung in Drehstellung bewegen.



X=7 bis 22mm

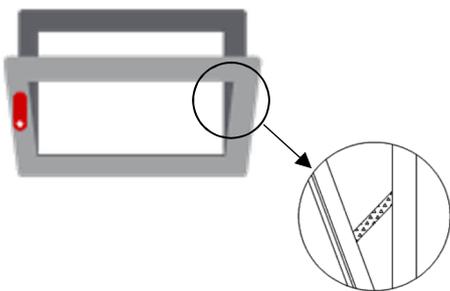
Der Flügel kann in 4 unterschiedlichen Spaltlüftungen begrenzt werden. Soll der Flügel in Kippstellung ganz geöffnet werden, muss der Spaltlüfter entriegelt werden.

Drehsperre



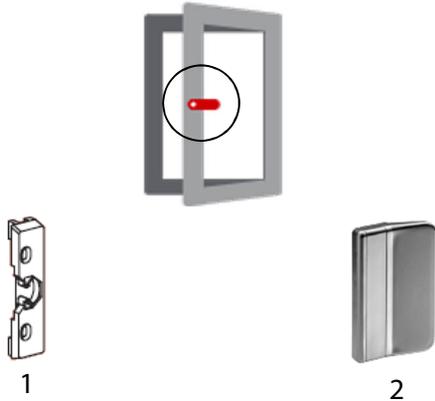
Die Drehsperre verriegelt die Drehstellung des Elementflügels. Der Flügel kann bei verriegelter Drehsperre nur in Kippstellung gebracht werden.

Zuschlagsicherung



Die Zuschlagsicherung hemmt das selbstständige Zuschlagen des gekippten Elementflügels. Dadurch wird eine Beschädigung des Elements durch heftiges Auf- oder Zuschlagen des Flügels bei Zugluft verhindert. Die Zuschlagsicherung ist wartungsfrei.

Balkontürschnäpper



Funktion

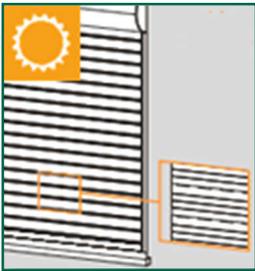
Der Flügel kann durch leichtes Drücken oder Ziehen geöffnet bzw. geschlossen werden.

Der Balkentürschnäpper (1) hält den Flügel im geschlossenen Zustand ohne Verriegelung durch Griff / Beschlag. Elemente mit Schnäpper können außen mit einem Ziehgriff (2) ausgestattet werden.

Fensterbremse

Zur Feststellung des Fensterflügels im geöffneten Zustand. Fixierung verschiedener Drehstellungen erfolgt über Fenstergriff in "Zu"- Stellung bei geöffnetem Fenster.

Rollläden



Bedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, so dass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoff-Rollläden wird außerdem die Gefahr von Verformungen verringert. Bei Nichtbeachtung wird keine Gewährleistung auf Verformung übernommen.



Bedienung bei Sturm

Schließen Sie bei stärkerem Wind Ihre Fenster. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann. Die zulässige Windstärke, bis ein Rollladen ganz in den Kasten eingefahren sein muss, ist individuell zu beurteilen und wird von ihrem kompetenten Fachpartner festgelegt.

Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen. Ab Windstärke $> 3 - 3,5$ m/s muss das Fenster geschlossen sein.



Sollte die Anlage trotzdem höheren Windgeschwindigkeiten ausgesetzt worden sein, sind danach die seitlichen Führungen auf festen Sitz und evtl. Beschädigungen zu überprüfen.



Bedienung bei Kälte

Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

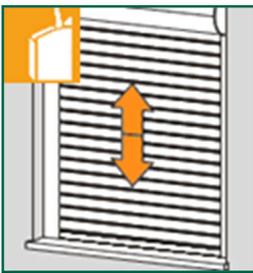
Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich. Schäden durch Frost und Schnee sind „Höhere Gewalt“.



Vorgehen im Winter

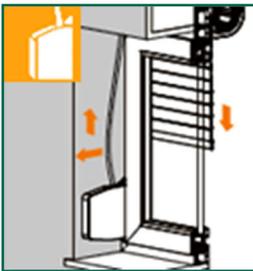
Bei automatischen Steuerungen die Automatik abschalten, wenn ein Anfrieren droht. Rollläden nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Bei angefrorenen Lamellen den Motor sofort stoppen. Zusätzlich automatische Steuerungsgeräte bzw. Zeitschaltuhren im Winter immer auf Handbedienung schalten.

Eine Ausnahme besteht für Rolllädenantriebe, die mit einem Überlastungsschutz bzw. einer Hinderniserkennung ausgestattet sind.



Mit Gurtzug öffnen und schließen

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

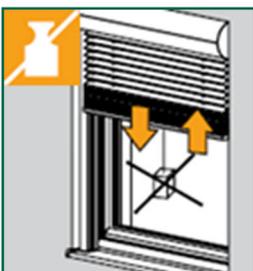


Den Aufzugsgurt immer gleichmäßig und Senkrecht nach unten bzw. aus dem Wicklergehäuse ziehen. Die seitliche Ablenkung des Aufzugsgurtes führt zu übermäßigem Verschleiß, wodurch sich der Gurt verziehen kann. Funktionsstörungen können eine Folge sein.



Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.

Der Aufzugsgurt wird automatisch im Gurtwickler aufgewickelt. Den Aufzugsgurt nach oben nachgeben, nie loslassen.



Verwendung

Belasten Sie das Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten!

Mit Kurbel öffnen und schließen



Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen.

Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiterdrehen.



Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.

Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen.



Bedienungszugänglichkeit

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.



Ist vor dem einzigen Zugang zu Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse ein Rollladen montiert, der an eine Automatik angeschlossen ist, so könnten Sie sich aussperren.

Schalten Sie bei der Benutzung des Balkons bzw. der Terrasse die Automatik ab, um ein Aussperren zu verhindern.



Verfahrbereich

Das Abfahren des Rollladens darf nicht behindert werden. Es dürfen sich keine hervorstehenden Anbauteile (z.B. Türdrücker) im Fahrbereich befinden.



Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.

Elektromotor



Dreh- oder Tastschalter

Durch Drücken und Halten der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen und Halten des Schaltknüppels (LINKS/RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Durch Loslassen der Taste bzw. des Schaltknüppels stoppt der Rollladen.



Rastschalter

Durch Drücken der entsprechenden Taste (AUF/AB) bzw. durch Drehen des Schaltknüppels (LINKS/RECHTS) bewegt sich der Rollladen in die gewählte Richtung.

Hinweis: Vor der Bedienung des Rollladens per Nothandkurbel sollte der Motor spannungslos geschaltet werden. Bei Fluchttüren ist zu empfehlen, dass keine abnehmbare Kurbel eingesetzt wird, bzw. die Kurbel nicht abgenommen wird (Kurbelzeit: ca. 30 s/m).



Durch Drücken der Stopp-Taste oder der Taste für die Gegenrichtung (je nach Schalterausführung) bzw. durch Zurückdrehen des Schaltknüppels stoppt der Rollladen.

Ausstellbare Rollläden

Spezielle Sicherheitshinweise



Bedienung der Aussteller bei Sturm

Bei Sturm muss das Element eingestellt werden. Generell muss der Behang bei Sturm entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein.



Gewalteinwirkung

Bitte achten Sie darauf, dass das ausgestellte Element nicht durch andere Einwirkungen gewaltsam bedient wird, zum Beispiel durch Ballbeschuss oder weitere Einwirkungen.



Verletzungsgefahr

Der elektrische Aussteller ist neben einer Temperatursensorik mit einer feinen Hinderniserkennung ausgestattet. Achten Sie dennoch darauf, dass sich niemand beim Ausstellen oder Einstellen des Elements verletzt.



Funktion bei Kälte

Die Ausstellfunktion wird bei Außentemperaturen $< \text{ca. } 4\text{ }^{\circ}\text{C}$ abgeschaltet und ab $\text{ca. } 6\text{ }^{\circ}\text{C}$ wieder eingeschaltet. Ein ausgestellter Rollladen wird bei sinkender Temperatur automatisch zurückgestellt.

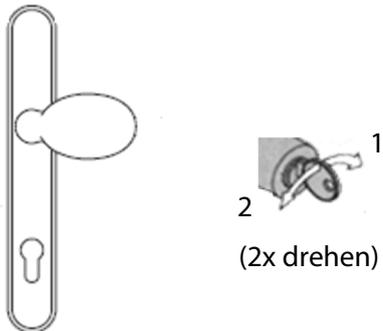


Falschbedienung

Der ausgestellte Behang darf nicht von außen zugedrückt bzw. von innen zugezogen werden. Entsprechendes gilt für den nicht ausgestellten Behang. Benutzen Sie für das Öffnen und Schließen die dafür vorgesehenen Bedienelemente.

Türen

Außen mit Türgriff

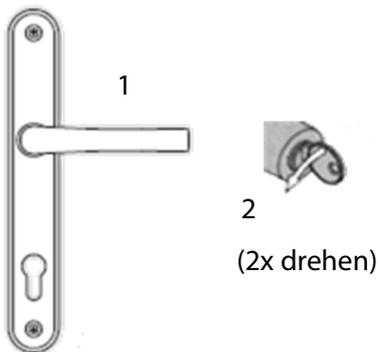


2
(2x drehen)

Öffnen und Verriegeln von außen

Tür öffnen: Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen (1) und kurz festhalten. Tür einen Spalt öffnen und Schlüssel sofort loslassen. Tür ganz öffnen.

Tür verriegeln: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (2).



1
2
(2x drehen)

Öffnen und Verriegeln von Innen

Tür öffnen: Türdrücker herunterdrücken. Tür öffnen (1).

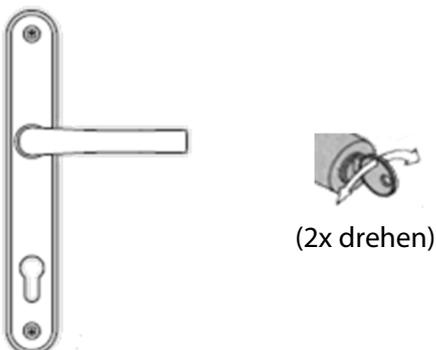
Tür verriegeln: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln (2).



Klemmgefahr bei Türverriegelungen!

Beim Öffnen der Tür und gleichzeitiger Betätigung des Schlüssels besteht die Gefahr des Einklemmens der Finger zwischen Türrahmen und Türflügel. Den Schlüssel nicht zum Bewegen der Türflügel verwenden.

Außen mit Türdrücker



(2x drehen)

Öffnen und Verriegeln von innen bzw. außen

Tür öffnen: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln. Türdrücker herunterdrücken. Tür öffnen.

Tür verriegeln: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

Beidseitig mit Türgriff



Öffnen und Verriegeln von innen bzw. außen

Tür öffnen: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllung entriegeln und durch Drücken des Stoßdrückers öffnen.

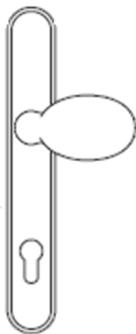
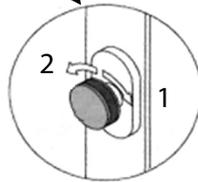
Tür verriegeln: Tür durch volle Umdrehungen des Schlüssels zum Rahmen verriegeln.

Türöffnungssperre

Sperren und Entsperren

Tür sperren: Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes nach rechts verriegeln (1). Der Türflügel kann nun lediglich bis zum Anschlag des Sperrbügels geöffnet werden.

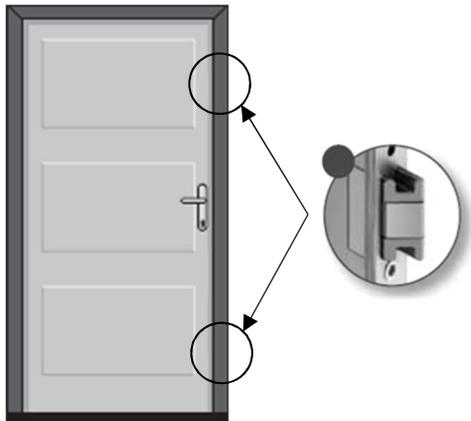
Tür entsperren: Türöffnungssperre durch Drehen des Knaufes nach links entriegeln (2).



Entriegeln von außen

Tür durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (1). Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Rahmenseite verriegeln (2). Tür durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllungsseite entriegeln (3). Schlüssel gegen Federdruck zur Füllungsseite drehen und Tür öffnen.

Automatikverriegelung



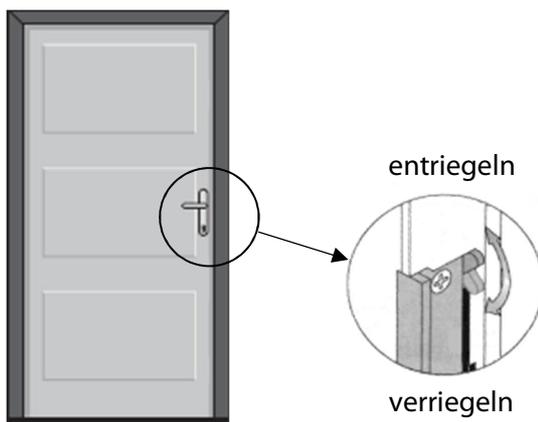
Verriegeln und Entriegeln

Die obere und untere Riegelfalle verriegelt die Tür automatisch gegen die Bedienung von außen.

Tür verriegeln: durch Verriegeln des Türschlosses mit dem Schlüssel wird die Tür auch gegen das Öffnen von innen gesichert.

Tür entriegeln: die komplett verriegelte Tür wird von innen mit dem Schlüssel (2x drehen) und mit dem Türgriff geöffnet.

Elektro-Öffner



Tageseinstellung

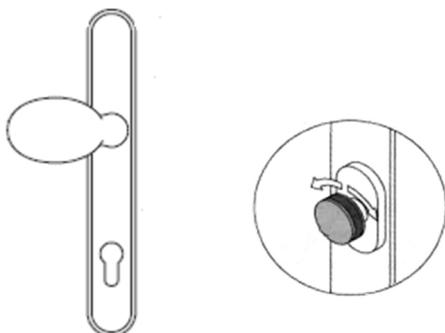
Für die Tageseinstellung kann die Falle (1) des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit von außen geöffnet werden.

Verriegeln und Entriegeln

Falle durch Verstellen des Sperrhebels ver- bzw. entriegeln.

Der Elektro-Öffner gibt die Tür nicht frei, wenn diese mit dem Schlüssel verriegelt ist.

Knaufzylinder



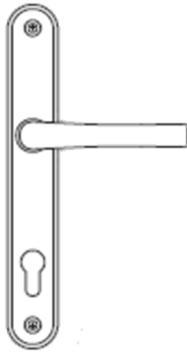
Funktionsweise

Tür verriegeln: durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zum Rahmen.

Tür entriegeln: durch volle Umdrehungen des Schließknaufes zur Füllung.

Der Schließzylinder wird im Außenbereich über einen Schlüssel und im Innenbereich über einen Schließknauf betätigt.

Zweiflügelige Türen



Gehflügel öffnen

Tür öffnen: durch volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllung entriegeln, anschließend Türdrücker herunterdrücken.

Tür schließen: durch volle Umdrehung des Schlüssels zum Rahmen.



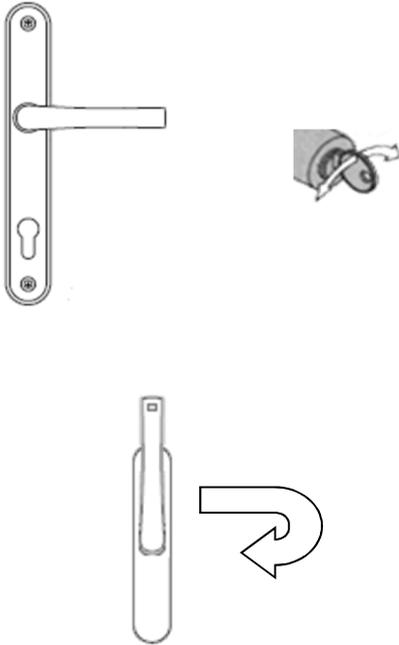
entriegeln

Standflügel öffnen

Flügel öffnen: Gehflügel öffnen, anschließend Falzhebel entriegeln und Standflügel öffnen.

Flügel schließen: Falzhebel verriegeln und ggf. Gehflügel schließen.

Standflügel über Drehgriff



Gehflügel öffnen

Tür öffnen: durch volle Umdrehung des Schlüssels zur Füllung entriegeln, anschließend Türdrücker herunterdrücken.

Tür schließen: durch volle Umdrehung des Schlüssels zum Rahmen.

Standflügel öffnen

Flügel öffnen: Gehflügel öffnen, anschließend Paniktriebriegel entriegeln und Standflügel öffnen.

Flügel schließen: Paniktriebriegel verriegeln und ggf. Gehflügel schließen

Panikfunktion

Paniktriebriegel entriegeln, anschließend Geh- und Standflügel öffnen.

Standflügel über Schwenkgriff



Standflügel öffnen

Flügel öffnen: Gehflügel öffnen, anschließend Paniktriebriegel entriegeln und Standflügel öffnen.

Flügel schließen: Paniktriebriegel verriegeln und ggf. Gehflügel schließen

Panikfunktion

Paniktriebriegel entriegeln, anschließend Geh- und Standflügel öffnen.

Öffnen über Panikstangengriff



Gehflügel öffnen

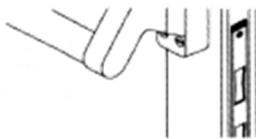
Tür öffnen: Panikstangengriff drücken und den Gehflügel aufschieben.

Tür verriegeln: Gehflügel schließen und durch eine volle Umdrehung des Schlüssels zum Standflügel verriegeln.

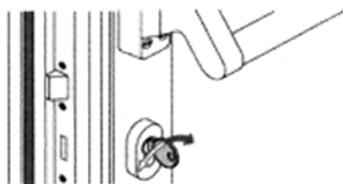
Standflügel öffnen

Flügel öffnen: Panikstangengriff drücken und den Standflügel aufschieben.

Flügel verriegeln: Standflügel schließen. Durch ein spezielles Schaltschloss erfolgt die Verriegelung automatisch.



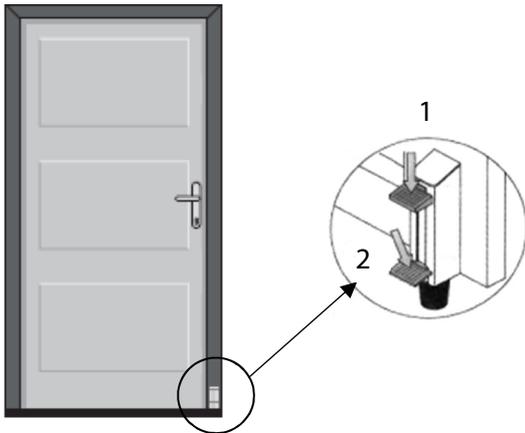
Über die Panikstangengriffe können verriegelte Türen im Gefahrenfall geöffnet werden.



Panikfunktion

Durch Betätigen des Panikstangengriffes auf dem Standflügel werden beide Türflügel entriegelt.

Türfeststeller



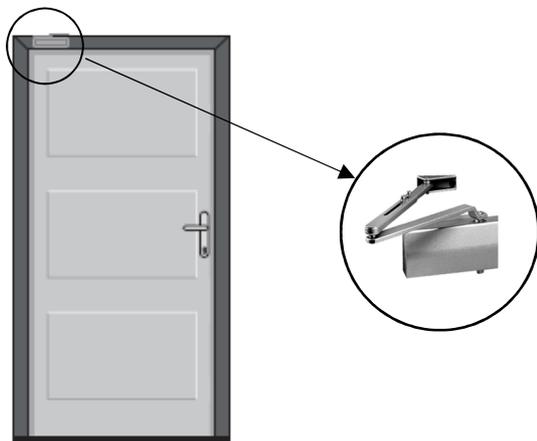
Feststellen

Türfeststeller durch Betätigen der Trittplatte (1) feststellen.

Lösen

Türfeststeller durch Treten der Entriegelungsplatte (2) lösen.

Türschließer



Der Türschließer bewegt den Türflügel automatisch in die geschlossene Stellung zurück. Einige Türschließer halten den Türflügel in geöffneter Stellung ganz auf. Zum Schließen muss die Tür einmal in Schließrichtung gezogen werden, danach schließt sie wieder automatisch.

Fehlgebrauch

Zur Vermeidung von Schäden an den Fenster- und Türelementen beachten Sie bitte folgende Hinweise.



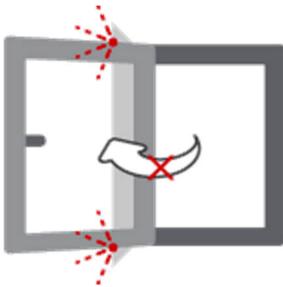
Belasten Sie die Rahmen und Griffe nicht durch zusätzliche Gewichte.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



Betätigen Sie die Elementgriffe nur in Drehrichtung und nicht über den Drehanschlag hinaus.

Die Zusatzbelastung kann zur Zerstörung der Elementgriffe führen.



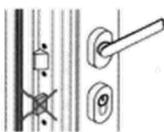
Stellen Sie die Elementflügel nicht gegen Mauervorsprünge.

Die Elementflügel können durch Zugluft auf- und zuschlagen und dadurch beschädigt werden.



Klemmen Sie keine Hindernisse zwischen Elementflügel und Elementrahmen ein.

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen führen.



Türen dürfen NICHT bei geöffneter Tür verriegelt werden.

Das Schließen der Tür mit verriegeltem Schloss führt zur Beschädigung des Türrahmens.



Zweiflügelige Türen dürfen NICHT über den Standflügel geöffnet werden (Ausnahme: Paniktüren).

Die Zusatzbelastung kann zur Verformung der Elementrahmen und zur Zerstörung der Elementschlösser führen.

Reinigung und Pflege

Allgemeine Hinweise- Damit dürfen Sie NICHT reinigen



Scharfkantige Werkzeuge wie Messer, Metallspachtel, Stahlwolle, die Scheuerseite von Haushaltsschwämmen usw. führen zur Beschädigung der Oberflächen.

Aggressive Reinigungs- und Lösungsmittel wie Nitroverdünnung, Nagellackentferner usw. rufen ebenfalls bleibende Schäden an der Elementoberfläche hervor.

Reinigungs- und Pflegemittel

Entsprechende Reinigungs- und Pflegemittel können Sie bei uns erwerben.



Allgemeine Hinweise

Die optimale Fensterpflege erreichen Sie, wenn Sie die Fensterrahmen und Dichtungen bei jeder Scheibenwäsche reinigen. Verwenden Sie hierzu ein mildes, scheuermittelfreies Reinigungsmittel.

„Feste“ Verschmutzung

Gips-, Mörtelreste oder Ähnliches entfernen Sie am besten mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel.

Flecken

Flecken entfernen Sie sicher und rückstandsfrei mit einem Reiniger aus unserer Pflegereihe.

Holzfenster

Die Oberflächenbeschichtung ist mindestens einmal jährlich auf Beschädigungen zu prüfen und gegebenenfalls nach zu behandeln um Schäden am Holz durch eindringendes Wasser zu verhindern.

Hinweis: Um Schäden zu vermeiden, beachten Sie bitte die Anwendungshinweise der einzelnen Pflegemittel. Hier wird ein handelsübliches Fenster- und Haustürpflegeset empfohlen. Diese bestehen aus einem Cleaner, einem Finish und mehreren Reinigungstüchern. Optimal ist es, wenn Sie die Anwendung zweimal pro Jahr durchführen.

Holz-Aluminium Fenster

Die zu reinigenden Flächen sind so mild wie möglich zu reinigen und abschließend ausgiebig mit Wasser zu spülen, da durch Reste von Salzen, Säure oder Alkalien Korrosionen ausgelöst werden können. Bewitterte Aluoberflächen, eloxiert oder pulverbeschichtet sind sehr widerstandsfähig, bedürfen jedoch auch einer periodischen Reinigung und Pflege um eine optimale Oberfläche zu erhalten. Zur Reinigung am besten reines Wasser, auch mit geringen Zusätzen von pH- neutralen Mitteln und weiche nicht scheuernde Tücher verwenden. Die Alu-Oberflächentemperatur darf nicht höher als 25°C sein. Keinesfalls kratzende oder scheuernde Mittel sowie lösungsmittelhaltige Reiniger verwenden. Nach erfolgter Reinigung pulverbeschichtete Oberflächen 1 x jährlich mit einem handelsüblichen farbneutralen Auto-Lackpflegemittel pflegen.

Wir empfehlen Alto Nova Aluminium-Pflegereiniger KR 02.

Zur Entfernung von Bauverschmutzung (Zementmilch und Kalkspritzer) dürfen schwach saure, wässrige Mittel verwendet werden; z.B. Speiseessig 1:1 mit Wasser verdünnt, wenn hartnäckige Flecken, unverdünnt. Schwach alkalische, wässrige Reinigungsmittel sind für die Reinigungszwecke geeignet, wenn die Verarbeitungsvorschriften eingehalten werden.

Wartung

Neben der normalen Reinigung und Pflege sollten Sie Ihre Elemente jedes Jahr einer „kleinen Inspektion“ unterziehen. Diese verlängert die Lebensdauer und erhält den Bedienungskomfort der Elemente.

Entwässerungsschlitze reinigen



Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen aus dem Raum zwischen den Dichtungen und der Rahmenseite mit einem Staubsauger.

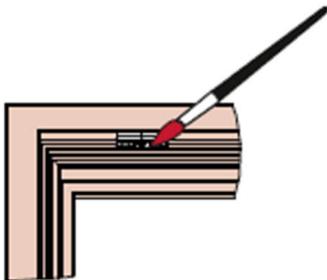
Verstopfte Entwässerungsöffnungen können mit einem dünnen Holz- oder Kunststoffstab gereinigt werden.

Führungen von Schiebe- und Faltelementen reinigen



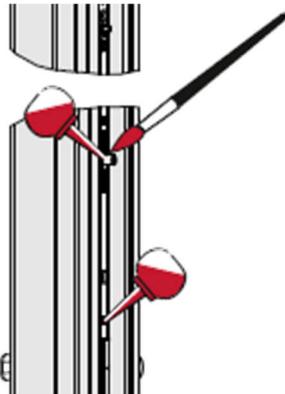
Entfernen Sie Staub und Verschmutzungen von den Rollenführungen der Rahmenunterseite mit dem Staubsauger.

Dichtungen prüfen und fetten



Reiben Sie alle Dichtungen mit einem Fettstift oder Vaseline ein. Dadurch werden diese geschmeidig gehalten und ein Ankleben verhindert. Prüfen Sie die Dichtungen bei dieser Gelegenheit auf Beschädigungen. Lassen Sie defekte Dichtungen durch einen Fachbetrieb ersetzen.

Beschlagteile warten



Alle beweglichen Teile der Beschläge Ihrer Elemente sind nahezu wartungsfrei. Dennoch halten ein wenig säurefreies Öl und Fett die Mechanik leichtgängig und sichern den Bedienkomfort über einen langen Zeitraum.

Sprühen Sie die Schließzapfen und die Lagerpunkte der Kippschere mit dem Öl-Spray aus unserem Pflegesortiment ein.



Alle Punkte müssen nur einen leichten Schmierfilm aufweisen. Zur Vermeidung von Verunreinigungen, wischen Sie überschüssiges Schmiermittel nach dem Abschmieren ab.

Beschlagteile

Die Getriebe, Oberschienen, Mittenverriegelungen sowie die Eckkumlenungen sind werkseitig gefettet und daher wartungsfrei!



Die Drehlager der Schwingenelemente sind mit Bremsen ausgestattet, die das Element in geöffneter Stellung halten.

Drehlager NICHT ölen oder fetten.



Die Einstellung von Fensterbeschlägen hat mindestens einmal jährlich durch einen Fachmann zu erfolgen. Einstellanleitungen stehen auf der Homepage im Händlerbereich zur Verfügung.

Türen



Bei Türen muss der Riegel (1) und die Falle (2) des Türschlosses den Anforderungen entsprechend gefettet werden.

Vor dem Fetten:

Riegel durch Verriegeln des Türschlosses ausfahren.



Nach dem Fetten:

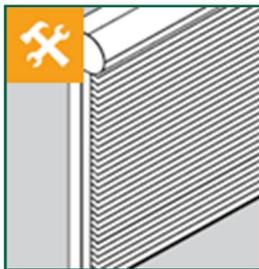
Riegel durch Entriegeln des Türschlosses einfahren.

Schließzylinder



Benutzen Sie zum Abschmieren des Schließzylinders ausschließlich Graphitpulver.

Rollläden



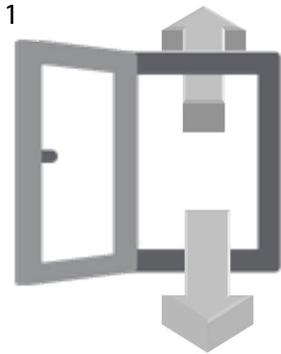
Überprüfen Sie regelmäßig die Bedienteile auf sichtbaren Verschleiß sowie Beschädigungen und das Produkt auf Standfestigkeit.

Lassen Sie Bedienorgane bzw. Beschädigung rechtzeitig durch einen Fachmann reparieren.

Nur Original-Ersatzteile verwenden.

Richtig lüften

So vermeiden Sie Feuchtigkeitsschäden

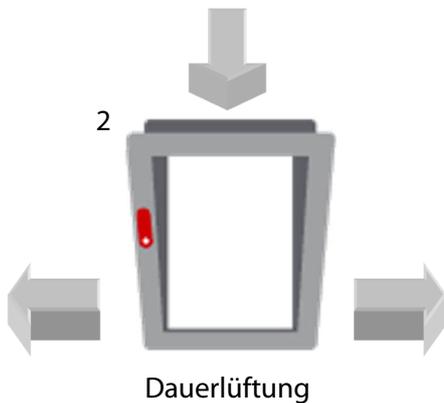


Kurze Stoßlüftung (5 min)

Die Hohe Dichtigkeit Ihres neuen „Grünbeck-Fensters“ vermindert den Luftaustausch zwischen außen und innen.

In Ihrer Wohnung befindet sich eine Anzahl von Feuchtigkeitsquellen:

- In der Küche und im Bad entsteht Wasserdampf.
- Zimmerpflanzen und sogar wir Menschen geben durch die Poren laufend Feuchtigkeit ab.



Dauerlüftung

Luftfeuchtigkeit in den Räumen schlägt sich besonders im Fensterbereich als sogenanntes Kondenswasser nieder. Diese Feuchtigkeit kann zu feuchten Wänden, Stockflecken, Schimmelbildung und Putzverfall führen.

Lüften Sie im Laufe eines Tages, je nach Nutzung, möglichst oft mindestens 5 Minuten (1).

Dauerlüftung (2) ist während der Heizperiode zu vermeiden.

Die kurze Stoßlüftung (1) verbraucht nur relativ wenig an Heizenergie, tauscht aber die feuchte Raumluft wirkungsvoll aus. Die Luftfeuchtigkeit erreicht wieder ein normales Niveau.

Daher gilt:

Dauerlüftung nur außerhalb der Heizperiode!

Montage

Die Grundlage dieser Montageempfehlung ist die RAL GZ 716/1, welche für alle Systeme gilt.

Fenster- und Türelemente sind so zu verankern, dass sowohl Leben als auch Gesundheit von Menschen nicht gefährdet sind und die öffentliche Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Das Element selbst, darf aus dem Bauwerk keinerlei Beanspruchung erhalten. Ein starres Einspannen ohne Dehnungsfugen darf nicht erfolgen. Die Befestigung muss so ausgeführt werden, dass auftretende Kräfte einwandfrei in das Bauwerk abgeleitet werden können.

Übliche Befestigungsmittel sind nicht dafür geeignet, das Eigengewicht des Elements abzutragen. Eine Unterbauung (Trageklötzer) ist zwingend erforderlich. Bei Fensterwänden nach DIN 18056 besteht die Forderung, dass Konstruktion und Befestigung einer bauseitig prüfbar statischen Berechnung unterliegen. Auch wenn der Nachweis nicht immer von den entsprechenden Behörden verlangt wird, entbindet dies nicht der Einhaltung der Forderung nach DIN 18056.

Fensterwände nach DIN 18056 liegend vor bei einer Fläche größer 9m^2 und wenn kleinere Seitenlänge größer als 2m ist.

Die Dämmung und Abdichtung der Anschlussfugen erfolgt nach EnEV und der DIN 4108-7.

Eine Ausführliche Montageanleitung finden Sie auf unserer Homepage unter www.grünbeck.eu oder www.gruenbeck-fenster.de

Transport und Lagerung

Der Transport sowie die Lagerung von Fenster- und Türelementen sollten auf den dafür vorgesehenen Gestellkonstruktionen erfolgen.

Die zum Teil mitgelieferten Transportschlaufen dienen der Transporterleichterung. Der Transport sollte, wenn möglich in der Lage und Stellung erfolgen, in welcher die Elemente später montiert werden.

Eine längere Lagerung sollte trocken und gut belüftet erfolgen. Um Verschmutzungen zu vermeiden, ist ein nachträgliches Abdecken mit Folien o.Ä. empfehlenswert.

Die Lagerung muss so erfolgen, dass diese sicher ist und Personen- bzw. Sachschäden vermieden werden.

Beratung und Reparatur

Wenn diese Bedienungsanleitung nicht alle Fragen beantwortet, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachbetrieb.

Neben der fachkundigen Beratung kann Ihnen der Fachbetrieb auch in Bezug auf Einstell- und Reparaturarbeiten weiterhelfen.

Alle Reparatur- und Einstellarbeiten sollten Sie einem Fachbetrieb anvertrauen, denn nur die fachgerechte Reparatur mit „Original-Ersatzteilen“ gewährleistet die weiterhin einwandfreie Funktion Ihrer Elemente.

Pflege und Wartung

„Sparen Sie Kosten- pflegen Sie regelmäßig“

Zum Erhalt Ihrer Freude an unseren Fenster- und Türelementen, benötigen auch diese ebenso wie z.B. Ihr Auto eine regelmäßige Pflege und Wartung. So können eventuelle kleine Schäden zeitnah festgestellt und zügig behoben werden um spätere, aufwändige Reparaturen zu vermeiden.

Pflege und Wartungsdokumentation:

Tragen Sie die vom autorisierten Fachbetrieb durchgeführten Wartungsarbeiten ein.

Datum	Notizen	Unterschrift	Datum	Notizen	Unterschrift

Autorisierter Fachbetrieb:



Tel: 03741 5704 - 0

Fax: 03741 5704 - 19

mail to: info@gruenbeck-fenster.de

domain: www.gruenbeck.eu



Fenster- & Türenbau Grünbeck GmbH

Stand März 2019